

Aus (unterrichts)organisatorischen Gründen kann die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben variieren.

Schulcurriculum Kunst RGH 2018/19

Einführungsphase

		Unterrichtsvorhaben 1 Von der freien grafischen Gestaltung zum Gegenstand
K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELP4, ELP5 ELR1, ELR4, ELR5
	Bilder als Gesamtgefüge	GFR2, GFR4, GFR5
	Bildstrategien	STP2, STP3 STR1, STR2
	Bildkontexte	KTP1
I n h a l t e	Materialien/Medien	Unterschiedliche Papiere (Pack-, Zeichen-, Butterbrot-, Ingrespapier) und unterschiedliche Zeichenmittel (Zeichenkohle, Buntstifte, Grafitstifte, Ölkreide, Tusche)
	Epochen/Künstler	Mindestens zwei sehr unterschiedliche KünstlerInnen: Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer, Rembrandt, F. Goya, V. van Gogh, A. Kubin, I. Quintanilla, Jorinde Voigt
	Fachliche Methoden	Einführung in die werkimmanente Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks (assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept), Analyse von Form und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen), Ikonizitätsgrad, Deutung durch erste Interpretationsschritte
L e i s t u n g s k o n z e p t	Diagnose	Feststellung von zeichnerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Randlinien, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt) durch kombinierte Wahrnehmungs- und Zeichenübungen Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen durch Verbindung von Assoziationen mit konkreten Bildelementen/ -gefügen in mündlicher und schriftlicher Form
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und –mitteln), gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess) Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und –entscheidungen) als Portfolio Kompetenzbereich Rezeption: Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
	Leistungsbewertung	Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)

Fettdruck: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;

Dünndruck: individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele

		Unterrichtsvorhaben 2 Die plastische Form im Raum
K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	ELP3, ELP4, ELP5 ELR3, ELR4, ELR5
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP2 GFR4,GFR5
	Bildstrategien	STP1, STP2, STP3 STR2
	Bildkontexte	KTP1
I n h a l t e	Materialien/Medien	Additive und subtraktive Verfahren (Papier, Kleister, Karton,Ton, Gips, Draht, Fundobjekte und Stoff u. Ä.) und unterschiedliche Werkzeuge: konzeptionelle oder experimentelle Vorhaben
	Epochen/Künstler	künstlerisches Konzept: Antike, Michelangelo, Henry Moore (Exkursion Bielefeld) , Rodin, Boccioni, Giacometti, Cattalan
	Fachliche Methoden	Werkimmanente Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Analyse von Körper-Raum-Beziehung und Ansichtigkeit (zeichnerisch-analytische Methoden); experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten
L e i s t u n g s k o n z e p t	Diagnose	Bestimmung von Fähigkeiten und motorischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung Ermittlung der Fähigkeit, den Umgebungsraum zu einer dreidimensionalen Gestaltung in Beziehung zu setzen,
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen; Negativ-/Positivform), Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum), Kompetenzbereich Rezeption: Skizze, praktisch-rezeptive Werkverfahren, Analyse von Werken (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-Raum-Beziehung), Interpretation von Werken (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)
	Leistungsbewertung (Probe-)Klausur	Analyse/Interpretation von Werken (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk)

Fettdruck: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;

Dünnndruck: individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele

		Unterrichtsvorhaben 3 Farbe Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei
K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	ELP2, ELP4, ELP5 ELR2, ELR4, ELR5
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFP3 GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6
	Bildstrategien	STP1, STP2, STP3, STR1, STR2
	Bildkontexte	KTP1 KTR1, KTR2
I n h a l t e	Materialien/Medien	Acryl/Deckfarbe , Collage, Mischtechnik
	Epochen/Künstler	Verschiedene Bildbeispiele einer Gattung aus mindestens einer Epoche, Bildvergleiche zu Werken dieser Gattung bis zur Moderne z: B. Stilleben des Barock , Portrait in der Renaissance oder Landschaftsmalerei in der Romantik
	Fachliche Methoden	Einführung in die werkimmanente Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks (Perzept), Analyse von Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen), Ikonizitätsgrad, Deutung durch erste Interpretationsschritte, motivgeschichtlicher Vergleich
L e i s t u n g s k o n z e p t	Diagnose	Kompetenzbereich Produktion: Feststellung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit , Duktus) durch kombinierte Wahrnehmungs- und Farbübungen Kompetenzbereich Rezeption: Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher und schriftlicher Form
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: gestaltungspraktische Versuche (Farbübungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungsprozess); Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen) als Portfolio Kompetenzbereich Rezeption: Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
	Leistungsbewertung (Probe-)Klausur	Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess Analyse/Interpretation von Bildern am Einzelwerk (Schwerpunkt Kompositionsanalyse, Farbanalyse) von Stilleben, Portrait, Landschaft (s.o.)

		Unterrichtsvorhaben 4 Was ist Kunst? Grenzüberschreitung und Wirklichkeitsverarbeitung
K o m p e t e n z e n	Elemente der Bildgestaltung	ELP5 ELR3, ELR4, ELR5
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP2, GFP3 GFR2, GFR3, GFR%, GFR&
	Bildstrategien	STP1, STP2, STR2
	Bildkontexte	KTR1
I n h a l t e	Materialien/Medien	außerschulischer Lernort z. B. Ausstellungsbesuch vor Ort oder in der Region (MARTa, Daniel Pöppelmann Haus, Hanse Street Art) Kunsthalle Bielefeld u .Ä.)
	Projekte	Aktuelle Ausstellungen als Ausgangspunkt für photographische, architektonische, Design- Projekte (z. B. Recycling-Design) mit interdisziplinärer Orientierung
	Fachliche Methoden	praktisch-rezeptive Analyseverfahren, Analyse von Form und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden z. B. Skizzen), Deutung durch erste Interpretationsschritte; Kontextualität der Werke
L e i s t u n g s k o n z e p t	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündlicher und schriftlicher Form
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen), Kurzpräsentation Kompetenzbereich Rezeption: Skizze, praktisch-rezeptive Werkverfahren, Analyse von Werken (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) Interpretation von Werken (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)
	Leistungsbewertung (Probe-)Klausur	aspektbezogene Analyse/Interpretation von Werken im Kontext (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk)

Fettdruck: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;

Dünndruck: individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele